

Flasche Wein so viel Herrliches davon erzählt, daß ich große Lust habe, ihn nach Paris zu begleiten, wohin er in einigen Tagen zurückkehrt.“

„Nicht doch, nicht doch, Leon,“ erwiderte der schwache Vater. „Du wirst mich doch nicht allein hier lassen wollen? Nein, nein, lieber Sohn, du wirst bei mir bleiben, nicht wahr?“

„Ei, ja doch, Vater! Wenn Sie mich nicht immer in meinen Vergnügungen stören wollen, recht gern!“

Der Vater versprach es, und triumphirend verließ Leon sein Schlafkabinet, um seinen Jäger Grillon zu sich bescheiden zu lassen.

Drittes Kapitel.

Graf Carillac und der Pfarrer.

Grillon war der Einzige im Schlosse, welcher noch niemals von dem Grafen Leon beleidigt worden war, und er verdankte dieß nicht allein seiner großen Jagdgeschicklichkeit, sondern auch, und noch viel mehr, der furchtlosen Entschlossenheit, welche sein ganzes Wesen auszeichnete und aus seinen finsternen Augen strahlte. Als er zu seinem jungen Gebieter trat, der im Vorzimmer auf ihn wartete, grüßte er ihn kurz und ernst, und fragte nach seinen Befehlen.

Leon, welcher den Jäger scheute, obwohl er zugleich seine Talente schätzte, vermied es, ihn anzusehen, und